

Mainz, 12. Dezember 2013

## Deutscher Zukunftspreis: Ehemalige Teilnehmerin des Ada-Lovelace-Mentoring-Programms an Laserentwicklung beteiligt

Dr. Tina Gottwald entwickelt bei TRUMPF Ultrakurzpulslaser-Technologie zur Industriereife mit

Die Entwickler des Projektes „Ultrakurzpulslaser für die industrielle Massenfertigung - produzieren mit Lichtblitzen“ sind mit dem Deutschen Zukunftspreis 2013 ausgezeichnet worden. Der Preis des Bundespräsidenten für Technik und Innovation ging an Dr. Jens König, Prof. Dr. Stefan Nolte und Dr. Dirk Sutter. Dem Team von Dirk Sutter, Mitarbeiter des Technologieunternehmens TRUMPF, gehört auch Dr. Tina Gottwald an, eine Mentee aus der Staffel des Ada-Lovelace-Mentoring-Programms an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) im Jahre 2010. Ziel des Ada-Lovelace-Mentoring-Programms für Nachwuchswissenschaftlerinnen in MINT-Fächern ist es, die beruflichen und persönlichen Potenziale von jungen Wissenschaftlerinnen zu fördern und zu erweitern. Im Rahmen des Programms steht eine erfahrene Person (Mentor/-in) einer jüngeren, weniger erfahrenen Person (Mentee) unterstützend und beratend zur Seite. Die Mentorin oder der Mentor führt die Mentee in neue Netzwerke ein, ermöglicht den Zugang zu informellen und fachlichen Informationen und gibt eigene Erfahrungen weiter.

Tina Gottwald wurde von einem Mentor der Firma HERAEUS begleitet und nahm zusätzlich an den qualifizierenden Seminaren teil. „Zunächst einmal half mir das Programm sehr, mir über meine eigenen beruflichen Wünsche für die Zukunft klar zu werden, ob Universität oder Wirtschaft. Im Laufe des Programms bekam ich dann sehr hilfreiche Einblicke in die Welt der Industrie, die mir bis dahin völlig fremd war. Seminare wie Bewerbungstraining, Projektmanagement, Präsentieren, Stimme und Körpersprache oder Konfliktmanagement erwiesen sich als sehr nützlich“, so Tina Gottwald im Feedback zum Mentoring-Programm.

Direkt nach Abschluss ihrer Doktorarbeit in Physik 2011 war Tina Gottwald für die interessante und herausfordernde Tätigkeit im Bereich Forschung und Entwicklung der Firma TRUMPF geworben worden. „Ohne die Erkenntnisse des Programms hätte ich mich

## Pressemitteilung

Ada-Lovelace-Projekt



Kontakt:  
Bettina Leinauer  
Kommunikation und Presse  
Tel. +49 6131 39-26112  
[bettina.leinauer@uni-mainz.de](mailto:bettina.leinauer@uni-mainz.de)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
(JGU)  
D 55099 Mainz  
[www.uni-mainz.de](http://www.uni-mainz.de)

beim Übergang ins Berufsleben sicher schwerer getan, länger gebraucht oder durch eigene Fehler gelernt“, schätzt Tina Gottwald ihren Start ins Berufsleben rückblickend ein.

Ada Lovelace gratuliert herzlich zu dieser herausragenden Leistung!

Weitere Informationen:

Heike Ettischer

Projektleiterin Mentoring-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen

Ada-Lovelace-Projekt

Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)

D 55099 Mainz

Tel. +49 6131 39-25876

Fax +49 6131 39-24698

E-Mail: [ettischer@uni-mainz.de](mailto:ettischer@uni-mainz.de)

<http://mainz.ada-lovelace.com/absolventinnen>